
Baubeschreibung

Vorbemerkungen-Allgemein

A. Allg. Produkt- u. Systemausschreibung

B. Systemsicherheit

C. Energieversorgung

D. Transpondertechnologie

E. Schließberechtigungen und Dokumentation

F. Modularität u. Nachrüstbarkeit

G. Zusatzfunktionen

Bauwerk - Technische Anlagen

Mechatronische Schließanlage

Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen

Vorbemerkungen-Allgemein

Technische Vorbemerkungen

Die Produzenten müssen nach EN ISO 9001:2008 zertifiziert sein. Auf Verlangen ist die Zertifizierungsurkunde nachzuweisen. Der gesamte Verwaltungs- und Produktionsablauf muss durch entsprechende Verfahrens- und Arbeitsanweisungen innerhalb der ISO 9000ff lückenlos dokumentiert und abgewickelt werden.

Ausgeschrieben wird ein elektronisches Schließsystem, basierend auf passiver RFID-13,56MHz Transpondertechnologie. Die Transponder müssen in den Bauformen ISO-Scheckkarte, in Form eines Schlüsselanhängers und als aufsteckbarer Transponder auf mechanische Schlüssel lieferbar sein. Alle Schließelemente müssen die Brandschutzanforderungen erfüllen und CE-konform sein.

Für die zulässige Verwendung aller Einsteckelemente in Panikschlössern nach DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125 muss ein „Allgemeines bauaufsichtliche Prüfzeugnis“ vom Materialprüfungsamt MPA vorliegen und in den Zertifikaten des Schlossherstellers dokumentiert sein.

Alle Schließelemente können an Türen in Flucht- und Rettungswegen mit jeweils gültigen Richtlinien bzw. Baubestimmungen eingesetzt werden.

Die elektronischen Zylinder entsprechen in Ausführung und Abmessung der DIN 18252, als Ergänzungsnorm zur DIN EN 1303.

Die elektronischen Schlösser entsprechen in Ausführung und Abmessung der DIN 18251. Das angebotene Fabrikat erfüllt in Qualität und Technologie den jeweils gültigen Stand der Technik.

Folgende Grundausstattungen sind notwendig:

- Programmierung On- und Offline, durch Lern/Lösch Programmier-Transponder und Programmiergerät
- Schließzylinder, die ohne Transponder abgeschlossen werden können
- Schließzylinder mit beidseitigen Transponderleseantennen mit definierter Schließnasenstellung für Fluchttüren
- Selbstverriegelnde Panikschlösser mit integrierter Zutrittskontrolle, ein- und beidseitig begehbar
- Selbstverriegelnde Glastürpanikschlösser mit integrierter Zutrittskontrolle, ein- und beidseitig begehbar
- Selbstverriegelnde Mittelfallenschlösser mit integrierter Zutrittskontrolle, ein- und beidseitig begehbar
- Langschildbeschläge mit Innen-Rosettendrückergarnitur mit integrierter Zutrittskontrolle

- An- und Einbindung an Alarmanlage mit Zwangsläufigkeit
- Vorhangschlösser mit integrierter Zutrittskontrolle
- Spind- und Stangenschlösser mit integrierter Zutrittskontrolle
- Online- und Offline-Zutrittssteuerungen
- Validierungs- und Vendierungsterminals
- Masterterminal / Programmierterminals
- Batteriestatus mit senden über den Transponder
- Einbindung vorhandener oder weiterer Transpondersysteme

A. Allgemeine Produkt- und Systemausschreibung

Es ist ein elektronisches Schließsystem von ELOCK2 der Serie SLS zu liefern und einzubauen.

Online oder Offline – SLS-Schließelemente kommunizieren über den Transponder miteinander - mit oder ohne Verkabelung, mit oder ohne Netzwerkanbindung. Die Produkte werden über Transponder bedient.

Die im Knauf integrierte Elektronik erkennt durch kurzes Antippen den Transponder. Berechtigte Personen können die Tür durch Drehen des Knaufes oder Drücken der Klinke/Drücker öffnen. Die Zwangsläufigkeitsfunktion ermöglicht auch die Anbindung an Alarmanlagen.

Der Transponderinhaber dient zugleich auch zur Datenübertragung zwischen Software und digitalen Schließelementen im virtuellen Netzwerk. Jede Person trägt über den persönlichen Transponder auch Informationen mit sich herum. Bei jedem Kontakt des Transponders mit einem beliebigen Offline-Schließelement (Schloss oder Terminal) wandern die Daten- Informationspakete mit und erreichen so irgendwann ihr Ziel.

B. Systemsicherheit

Alle digital arbeitenden sabotagesicheren Schließelemente (Zylinder, Schlösser, Beschläge), Steuerungsmodule, Schaltmodule und Terminals sind grundsätzlich so ausgeführt, dass die Steuerungen im geschützten Bereich (Tür-/Rauminnenseite) und die Antennen zur Kommunikation mit den Transpondern auf der Tür-/Raumaußenseite montiert werden können. Die Datenübertragung zwischen Antenne und Steuerung erfolgt grundsätzlich über einen Datenbus. Alle digital arbeitenden Schließelemente erfüllen besonderen Schutz gegen einen elektrischen Schlag. Die Schutzklasse entspricht der europäischen Norm EN 300 330-1:2001 und Norm EN 301 489-1:2002.

C. Die Energieversorgung

Die Stromversorgung erfolgt durch integrierte Batterien. Alle Schließelemente arbeiten mit einer handelsüblichen 3,6 Volt Lithium Batterie. Die Batterie hat je nach Einsatzbedingung eine Lebensdauer von bis zu 30.000 Schließungen. Die Stand-by Zeiten der Batterien liegen je nach Einsatzbedingung zwischen 5 und 10 Jahren.

Die Batterien befinden sich bei allen sabotagesicheren Schließelementen grundsätzlich auf der geschützten Seite.

Alle Schließelemente besitzen ein intelligentes Batteriemanagement mit einem Warnsystem bei Spannungsabfall. Batteriestatusmeldungen werden über Transponder kommuniziert.

Alle Schließelemente können bei völlig entleerten Batterien über eine mobile externe Spannungsversorgung von der Außenseite mit Energie versorgt werden.

Die Steuerungsmodule, Schaltmodule und Terminals werden mit externer Spannungsversorgung im Bereich 12-24 Volt Gleichspannung oder 9- 24 Volt Wechselspannung betrieben. Die Erkennung der Spannungsart und -höhe erfolgt automatisch.

D. Transpondertechnologie

Die Transpondertechnik ist verschleißfrei, ohne Batterieeinsatz.

System verwendet einen beschreibbaren, passiven 13,56Mhz RFID Transponder vom Typ My-D. Die Leseentfernung (Identifikationsabstand) zwischen Antenne und Transponder beträgt je nach System, Antennendurchmesser, Einsatzbedingungen und verwendeten Transponder bis zu 5 cm.

E. Schließberechtigungen und Dokumentation

Der Schließplan und die Zutrittsrechte werden für den jeweiligen Benutzer auf einen beliebigen Transponder programmiert. Dieser überträgt jedes mal, wenn er benutzt wird, den persönlichen Schließplan von Schloss zu Schloss. So verteilt sich der aktuelle Schließplan von selbst auf die ganze Anlage. Die Vergabe, Änderung oder der Entzug von Schließberechtigungen und Einschränkungen der Transponder (Zeitzone und Gültigkeitszeitraum der Transponder) erfolgt im Onlinesystem und auch im offline System ohne die Türen zu begehen.

Bei Schlüsselverlust wird ein Nachfolgetransponder programmiert. Der verlorene Transponder wird automatisch im Onlinesystem und im Offlinesystem bei Benutzung deaktiviert. Durch Festlegung der Gültigkeitsdauer in der Programmierung kann festgelegt werden, wann eine Berechtigung verfällt.

F. Modularität und Nachrüstbarkeit

Alle Schließelemente, Steuerungsmodule, Terminals, Schaltmodule und Transponder können auch nachträglich in eine bestehende Anlage eingebunden werden, ohne dass dafür Veränderungen an den vorhandenen Produkten vorgenommen werden müssen.

G. Zeitmanagement und Kalenderfunktion

Zeitmanagement und Kalenderfunktion „ZK“ Zeitzonesteuerung, Protokollierung der Ereignisspeicher bis zu 512 Betätigungen, Einbindung in die Online-Zutrittskontrolle über SVN (Security- Virtual- Network). Zeitlich begrenzte Transponderberechtigung.

254 Zeitzone mit je 8 Gruppen jeden Tag automatische Türöffenfunktion über Zeitzone aktivierbar Bürofunktion, Wiedereintrittsperre, Anti- Passback (Zugangswiederholungsperre) Zwangsläufigkeits-Funktion für Alarmanlagen, sowie automatische Dauerfreigabe.

Bis zu 6 frei definierbare Zeitzone mit je 8 Gruppen jeden Tag; Automatische Umstellung auf Sommer- und Winterzeit.

Upgrade (nachträgliche Aktivierung) der Komponenten auf das System Zeitmanagement und Kalenderfunktion „ZK“ auch im laufenden Betrieb möglich.

1.1.1 Mechatronische Schließanlage

1.1.1.1 Dualzylinder mit beidseitiger Zutrittskontrolle und Panikfunktion

Der Dualzylinder kann von beiden Seiten nur mit gültigem Transponderschlüssel geöffnet oder geschlossen werden.

Ausstattung:

- Beidseitige Zutrittskontrolle
 - Zugelassen für den Einsatz an Brandschutztüren gemäß EN 1634
 - Einsatz in Flucht- und Rettungswegen nach DIN EN 179 / 1125.
 - Darf in Panikschlössern mit MPA-Prüfzeugnis eingebaut werden
- Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.
- Die Elektronik, Kupplung und Batterie befinden sich im Innenknäuf und somit in geschützten Bereich.
 - Im Außenknäuf befindet sich nur die Antenne keine Auswerteelektronik
 - Integrierte Schlagschutz
 - Integrierte Bruchschutz (gegen Knackrohrmethode)
 - Integrierte Ziehschutz (gegen Kernziehmethode)
 - Drehknäuf aus Edelstahl
 - Bauform Euro-Profilzylinder mit Befestigungsschraube
 - Standard-Baulänge A30 / 30, Gesamtlänge
 - Individuell verlängerbar in 5 mm Schritten
- Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-73 oder Gleichwertig

Anzahl:

1.1.1.2 Premiumzylinder

Abschließen von außen ohne Transponderschlüssel mit einseitiger Zutrittskontrolle

Der energieeffiziente Premiumzylinder kann von außen ohne Transponderschlüssel abgeschlossen und mit dem gültigen Transponderschlüssel geöffnet werden. Geeignet für alle Türen mit Zeit- und Kalenderfunktion. Somit können alle Benutzer auch nach dem Zeitablauf die Türen Versicherungskonform abschließen, obwohl die zeitliche Gültigkeit abgelaufen ist. Diese Funktionalität minimiert den Batterieverbrauch.

Der Premiumzylinder kann von innen mit dem Innenknäuf geöffnet und geschlossen werden.

Ausstattung:

- einseitige Zutrittskontrolle
 - ***Abschließen von außen ohne Transponderschlüssel, damit nach Ablauf der zeitliche Berechtigung die Türen Versicherungskonform verschlossen werden können.***
 - Zugelassen für den Einsatz an Brandschutztüren gemäß EN 1634
 - Die Elektronik, Kupplung und Batterie befinden sich im Innenknäuf und somit in geschützten Bereich.
 - Im Außenknäuf befindet sich nur die Antenne, keine Auswerteelektronik im Außenknäuf (Versicherungskonform)
 - Integrierte Schlagschutz (Versicherungskonform)
 - Integrierte Bruchschutz (gegen Knackrohrmethode, (Versicherungskonform))
 - Integrierte Ziehschutz (gegen Kernziehmethode, Versicherungskonform)
 - Drehknäuf aus Edelstahl
 - Bauform Euro-Profilzylinder mit Befestigungsschraube
 - Standard-Baulänge A30 / 30, Gesamtlänge
 - Individuell verlängerbar in 5 mm Schritten
- Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-72 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.3 Standardzylinder mit einseitiger Zutrittskontrolle und Panikfunktion

Standardzylinder kann von außen mit dem Transponderschlüssel geöffnet und geschlossen werden und von innen mit dem Innenknauf immer geöffnet und geschlossen werden.

Ausstattung:

- einseitige Zutrittskontrolle
 - Zugelassen für den Einsatz an Brandschutztüren gemäß EN 1634
 - Einsatz in Flucht- und Rettungswegen nach DIN EN 179 / 1125.
 - Darf in Panikschlössern mit MPA-Prüfzeugnis eingebaut werden Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.
 - Die Auswerteelektronik, Kupplung und Batterie befinden sich im Innenknauf und somit in geschützten Bereich.
 - Im Außenknauf befindet sich nur die Antenne keine Auswerteelektronik
 - Integrierte Schlagschutz
 - Integrierte Bruchschutz (gegen Knackrohrmethode)
 - Integrierte Ziehschutz (gegen Kernziehmethode)
 - Drehknauf aus Edelstahl
 - Bauform Euro-Profilzylinder mit Befestigungsschraube
 - Standard-Baulänge A30 / 30, Gesamtlänge
 - Individuell verlängerbar in 5 mm Schritten
- Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-71 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.4 Zylinderverlängerungen bis 45mm Gesamtverlängerung

Zylinderverlängerungen

Aufpreis ab Gesamtlänge von 60 mm

VER= je angefangene 5 mm je Verlängerung Zylinderseite
bis zu 45 mm Gesamtverlängerung

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: VER oder Gleichwertig
Anzahl:

Eventualpos. ohne GP

1.1.1.5 Zylinderverlängerungen ab 50mm Gesamtverlängerung

Zylinderverlängerungen

Aufpreis ab Gesamtlänge von 60 mm

VER2= je angefangene 5 mm je Verlängerung Zylinderseite
ab 50 mm Gesamtverlängerung

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: VER2 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.6 Zeitmanagement und Kalenderfunktion „ ZK“

Zeitmanagement und Kalenderfunktion „ ZK“

Zusätzlich zur Grundausstattung

- Zeitlimit und Zutrittsrechte auf Transponder
 - Security Virtual Network mit Zeitlimit
 - Zeitmanagement / Zutrittskontrolle / Zeiterfassung / Protokollierung
 - Kalenderfunktion / Urlaub und Feiertage
 - Automatische Sommer- und Winterzeitumstellung bis zu 254 Zeitzonen für Zutrittsregelung und Zutrittskontrolle
 - Automatische Daueroffen- und Büروفunktion nach Zeitplan
 - Blockschloss - und Zwangsläufigkeitsfunktion für die Alarmanlage
- Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: ZK oder Gleichwertig

Anzahl:

1.1.1.7 Halbzylinder mit Zutrittskontrolle und Panikfunktion

Schließen und Öffnen nur mit Transponderschlüssel

Ausstattung:

- Einseitige Zutrittskontrolle
 - Zugelassen für den Einsatz an Brandschutztüren gemäß EN 1634
 - Einsatz in Flucht- und Rettungswegen nach DIN EN 179/1125.
 - Darf in Panikschlössern mit MPA-Prüfzeugnis eingebaut werden.
 - Drehknauf aus Edelstahl
 - Bauform Euro-Profilzylinder mit Befestigungsschraube
 - Standard-Baulänge 10 / 30, Gesamtlänge
 - Individuell verlängerbar in 5 mm Schritten
- Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-75 oder Gleichwertig

Anzahl:

Eventualpos. ohne GP

1.1.1.8 Vorhangschloss mit Zutrittskontrolle

Vorhangschloss mit Zutrittskontrolle

Öffnen nur mit Transponderschlüssel

mit 30 mm Bügel

Ausstattung:

- Einseitige Zutrittskontrolle
- Drehknauf aus Edelstahl
- Standard-Baulänge mit 30mm Bügel

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-67 oder Gleichwertig

Anzahl:

1.1.1.9 Automatisches Fenster- und Möbelschloss mit Zutrittskontrolle

Automatische Verriegelung beim Zuschließen der Türe/Fenster/Schublade.

Das Fenster- und Möbelschloss kann von außen nur mit gültigem Transponderschlüssel geöffnet werden.

Ausstattung:

- Einseitige Zutrittskontrolle
- Antennenrosette aus Edelstahl
- Geeignet für Fenster, Möbel, Schubladen, Drehtüren und Schiebetüren

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-K5 oder Gleichwertig

Anzahl:

Eventualpos. ohne GP

1.1.1.10 Schwenkhebelzylinder mit Zutrittskontrolle für IT-Schrank

Schließen und Öffnen nur mit Transponderschlüssel

Ausstattung:

- Einseitige Zutrittskontrolle
- Drehknauf aus Edelstahl
- Bauform Euro-Profilzylinder mit Befestigungsschraube
- Standard-Baulänge 10 / 30, Gesamtlänge

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-65.SH oder Gleichwertig

Anzahl:

1.1.1.11 Notstrom - Modul

Notstrom - Modul mit Batterie 3,6V

Inkl. Zubehör liefern.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-101Z oder Gleichwertig

Anzahl:

1.1.1.12 Automatikschloss

Automatikschloss für Fluchttüre und Brandschutztüren, selbstständige Vollverriegelung mit versicherungskonformer Einbruchhemmung.

Von außen kann das Automatikschloss mit einem gültigen Transponderschlüssel geöffnet werden. Das Automatikschloss ist von innen immer zu öffnen (Fluchttür/Panikfunktion).

Ausstattung:

- Einseitige Zutrittskontrolle
- Mit Panikfunktion B
- Zugelassen für den Einsatz an Brandschutztüren gemäß EN 1634
- Einsatz in Flucht- und Rettungswegen nach DIN EN 179/1125.
- Geeignet für Schlosstasche nach DIN 18251
- Stulpmaß 20 oder 24 x 235 x 3,5 mm, abgerundet
- Geteilte Schlossnuss Vierkantstift 9 mm
- Mechanische Öffnung durch einen Profilzylinder möglich

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.
Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-V4 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.13 Das automatisches Mittelfallenschloss mit Zutrittskontrolle

Das Mittelfallenschloss ist für elektrisch kuppelbaren Außendrücker für einflügelige und doppel­flügelige Türen geeignet. Das Mittelfallenschloss aus nicht rostendem Stahl, Stulp abgerundet modular, mit Wechsel, Nuss 9 mm Vierkant, automatischem Mittelfallenriegel (selbstverriegelnd) mit integriertem Auslösehebel in Verschlussstellung mit 20 mm Fallenriegelvorstand, Hinterdornmaß 15 mm, Zylinderabstand 72 mm. Von der Innenseite ist die Öffnungsmöglichkeit des selbstverriegelnden Mittelfallenschlosses zu jederzeit gewährleistet.

Ausstattung:

- Einseitige Zutrittskontrolle
- Mit Panikfunktion B
- Stulpmaß 24 x 235 x 3,5 mm, abgerundet

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-M9 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.14 Funkautomatikschloss

Funk-Automatikschloss + RFID für externe Anbindungen kabelfrei für Fluchttüre, selbstständige Vollverriegelung mit versicherungskonformer Einbruchhemmung
Von außen kann das Funk-Automatikschloss mit einem gültigen Transponderschlüssel geöffnet werden.

Durch den potenzialfreien Kontakt eines dritten Systems wird mit Funksignal geöffnet. Kombinierbar mit der bestehenden Sprechanlage, elektronischen Zahlenschlössern, biometrischen Systemen und Zeitsteuerungen.

Das ELOCK2-Funk-Automatikschloss ist von innen immer zu öffnen.

Ausstattung:

Ausstattung:

- Einseitige Zutrittskontrolle
- Mit Panikfunktion B
- Zugelassen für den Einsatz an Brandschutztüren gemäß EN 1634
- Einsatz in Flucht- und Rettungswegen nach DIN EN 179/1125.
- Geeignet für Schlosstasche nach DIN 18251
- Stulpmaß 20 oder 24 x 235 x 3,5 mm, abgerundet
- Geteilte Schlossnuss Vierkantstift 9 mm
- Mechanische Öffnung durch einen Profilzylinder möglich

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.
Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-V6 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.15 Drücker Rosettengarnitur

Drücker Rosettengarnitur Paar in U-Form, drehbar gelagert mit Rückholfeder, für 9 mm Vierkantstift

Ausführung: Edelstahl,

links oder rechts, (nach jeweiliger Türanforderung ermitteln,

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-440.GU oder Gleichwertig

Anzahl:

1.1.1.16 TCP-IP Zutrittsterminal

TCP-IP Zutrittsterminal mit Glassantenne und integrierte Zutrittsmanager, Zutrittskontrolle, Zutrittssteuerung und Kartenleser Standalone und mit integrierter TCP-IP Netzwerktechnik.

Sie sind für den Einbau in 60er Schalterdosen ausgelegt.

Wird ein gültiger Transponderschlüssel erkannt, reagiert der Relaiskontakt entweder durch eine zeitlich einstellbare Kurzzeitfreigabe oder durch eine Dauer-Auf-Funktion.

Ausstattung

- Anti-Passback / Zugangswiederhol Sperre
- Security Virtual Network mit Zeitlimit
- Zeitmanagement / Zutrittskontrolle / Zeiterfassung / Protokollierung
- Kalenderfunktion / Urlaub und Feiertage
- Automatische Sommer- und Winterzeitumstellung bis zu 254 Zeitzonen für Zutrittsregelung und Zutrittskontrolle
- Automatische Daueroffen- und Büروفunktion nach Zeitplan
- Blocks Schloss - und Zwangsläufigkeitsfunktion für Alarmanlage

Ausgangsrelais und Analoge Eingangssignale

- Zwei Relaiskontakte (Schließer / Öffner), galvanisch getrennt optional bis zu 128 externe Relais zur Ansteuerung von Toren, Türen und Aufzügen.
- Vier Signaleingänge für Ereignisse und Statusmeldungen, Freigabetaster, Türoffenstatus, Sabotagekontakt, Klingeltaster optional bis zu 24 externe Signaleingänge

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-85 oder Gleichwertig

Anzahl:

1.1.1.17 Netzgerät für Unterputzdose

Netzgerät für Unterputzdose 12VDC/500mA

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-842.NGU oder Gleichwertig

Anzahl:

1.1.1.18 Hutschienennetzgerät

Hutschienennetzgerät
12VDC/1000mA

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.
Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-843.NG oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.19 Masterterminal

Masterterminal wird über seine TCP-IP Netzwerkschnittstelle an die Server PC angeschlossen und in die jeweilige Datenbank eingebunden.
Es dient zur Übertragung von Schließrechten. Legt beispielsweise der Mitarbeiter seinen Transponder auf die Leseantenne, werden die neuen tagesaktuellen Zutrittsberechtigungen aktualisiert, übertragen und geprüft.

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.
Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-MT1 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.20 Validierungsterminal

Das Validierungsterminal wird über seine TCP-IP Netzwerkschnittstelle an den Server PC angeschlossen und in die jeweilige Datenbank eingebunden. Es dient zur Verlängerung der zeitlichen Gültigkeit von bestehenden Zutrittsrechten um einen einstellbaren Zeitraum (von 1h bis max. 6 Monate) und meldet die Batteriewarmmeldungen.
Legt beispielsweise der Mitarbeiter seinen Transponder auf die Leseantenne, wird er geprüft. Danach wird die eingestellte Gültigkeit aktualisiert oder abgelehnt.
Bei der Ablehnung muss sich der Benutzer vom Masterterminal die tagesaktuellen Zutrittsberechtigungen abholen. Das Validierungsterminal VT kann auch Offline eingesetzt werden. Signalisierung durch LED's und Hupe
Spannungsversorgung: 12-24 V DC, 12-20 V AC

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.
Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-VT1 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.21 Fischdesign Transponder

Transponder, fortlaufend nummeriert mit zusätzlichem Mifare Desfire EV1

Inkl. Zubehör liefern.
Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-91 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.22 Kombi-Triple-Transponder

Für unterschiedlichen Übertragungsnormen (MIFARE, LEGIC, HITAG, EM)? Der Kombi-Anhänger enthält zwei völlig unabhängig programmierbare Transponderchips und kann noch mit einem mechanischen Schlüssel ausgestattet werden.
Transponder, fortlaufend nummeriert mit zusätzlichem Mifare Desfire EV1
Inkl. Zubehör liefern.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-91 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.23 Verwaltungssoftware

Verwaltungssoftware führt Online- und Offline-Zutrittskontrollsysteme auf einer gemeinsamen Verwaltungs- und Steuerungsebene zusammen. Die persönlichen Rechte und Berechtigungen für die

Offline-/ Standalone-Komponenten werden direkt auf dem individuellen Transponder des einzelnen Benutzers abgelegt. Der Transpondernutzer bringt so seine persönlichen Zutrittsrechte-Informationen direkt zu den Standalone-/Offline-Komponenten. Liegt ein aktives Zutrittsrecht für die Offline-Komponente auf dem Transponder vor (örtlich und zeitlich berechtigt), gibt die jeweilige Verschlusseinrichtung die Öffnung frei.

Mandanten-Benutzerkonten-Verwaltung

Mit der Mandanten-Verwaltung kann jeder Mandant (z.B. Mieter, Betreiber) seine Daten und Zutrittsrechte vollkommen eigenständig in einem gemeinsam genutzten übergeordneten Zutrittskontrollsystem verwalten.

Jeder Mandant/Benutzerkonto unterhält sein Teilsystem eigenverantwortlich, sichtbar sind für ihn nur die eigenen, seinem Mandanten/ Benutzerkonto individuell zugewiesenen Daten. Werden Türen gemeinsam genutzt so muss diese Berechtigung nach Freigabe und Übertragung durch den Mandanten zentral durch den Administrator vergeben werden.

- Zugangsrechte mit Zeitbegrenzung
- Drucken einer Empfangsbestätigung bei der Rückgabe eines Transponders
- Definition der Zutrittsberechtigungen in Form von Zutrittsgruppen, Raumzonen und Zeitzonen
- Einfache Bedienung ohne Vorkenntnisse
- Verwalten von ungültigen und verlorenen Transpondern
- Verwaltung und Ausgabe von Gäste-/ Besucher-/ Fremdfirmen
- Ausführliche Berichte über Zugangsaktivitäten
- Einbindung von Grundrisszeichnungen
- Mehrplatz- und Mandantenfähigkeit: Verwaltung durch mehrere Benutzer
- Funktionsumfang pro Arbeitsplatz konfigurierbar
- automatische Umstellung von Sommer- und Winterzeit sowie Festlegung von Feiertagen
- Schnittstelle zu anderen Systemen (Datenpunkt-Server)
- Integration der Online Endgeräte in Gebäudemanagementsystem
- Transponder/Ausweis-Verwaltung,
- Gesamtübersicht von Berechtigungen aller Personen sowie Einzel-übersicht abrufbar
- 'Büro'-Funktion. Mit dem ersten berechtigten Zutritt des Tages Türen freigeschaltet und mit der zweiten berechtigten Buchung wieder gesperrt.
- Die automatische Steuerung der Türöffnungszeiten kann im Voraus geplant und eingerichtet werden (z. B. für Ferien in Schulen, Betriebsferien) bestimmte Zeiten freigeschaltet und automatisch die Rücksetzung durchgeführt werden können.
- Anwesenheitsliste: Ermöglicht eine Echtzeitüberprüfung der anwesenden Personen in vordefinierten Räumen für eventuelle Evakuierungsmaßnahmen.
- Ausweis-Personalisierung. Bilddateien werden in den Standard-Grafikformaten (z.B. JPG, TIFF, BMP, ...)
- Verwaltung und Ausgabe von Ersatz-Transponder
- Manueller Bildvergleich
- Werksverbot (Sperrliste)
- Parkplatz-Management. Die Parkplatzverwaltung ist das Instrument für die effiziente Organisation der Firmenparkplätze. Mit ihr werden die Zufahrtsberechtigungen in Parkbereiche individuell geregelt.
- Personenstammsatz

- Personensuchfunktion
- Aufzugsteuerung, Etagengenehmigungen
- Online Personensuchfunktion
- Darstellung auf bis zu drei Monitoren
- Online und Offline Schließanlagenverwaltung

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.
Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-600SC oder Gleichwertig
Anzahl:

1.1.1.23 Programmiergerät

Programmiergerät für Offline-/ und Onlinesysteme

Es ist mindestens eine Verwaltungssoftware erforderlich. Das Programmiergerät ist für das Übertragen von Informationen zwischen Verwaltungssoftware und den Hardwarekomponenten zuständig. Es wird über ein USB-Kabel an den PC angeschlossen. Transponder werden auf das Gerät gelegt und erhalten ihre Informationen drahtlos. Schlösser oder

Steuermodule werden mit einem Kabel an das Programmiergerät angeschlossen.

Inkl. USB- und Programmier-Kabel (8-polig).

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

Fabrikat: ELOCK2 Typ: SLS-601 oder Gleichwertig
Anzahl:

1.2 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen

1.2.1 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen, sonstiges

1.2.1.1 Aufnahme der Türmaße

Aufnahme der Türmaße

Ermittlung der tatsächlich benötigten Ausstattung, hierbei Kundenwunsch berücksichtigen.

1 psch

1.2.1.2 Pflichtenheft

Erstellung eines mit dem Kunden abzustimmendes

Pflichtenheftes, inkl. Erstellung des Schließplanes.

1 psch

1.2.1.3 Erstprogrammierung

Fertige Programmierung der Anlage nach o.a. und vom AG freigegebenen Pflichtenheft, inkl. Erstprogrammierung der

Transponder.

1 psch

1.2.1.4 Einweisung

Einweisung des Nutzers und Bedieners durch denAnlagenerrichter in die vorgenannten Anlagen.

Es ist von einem Aufwand pro Titel von ca. 2-4 Stunden auszugehen.

Die Einweisung ist nach Terminabsprache mit dem Nutzer zu wiederholen. Hierfür sind ca. 2-3 Stunden je Titel einzukalkulieren.

1 psch

1.2.1.5 Beschriftung bzw. Kennzeichnung

Beschriftung bzw. Kennzeichnung

der Geräte und Bedienelemente nach Absprache mit dem Auftraggeber.

Die Beschriftung hat mit Schablone oder Maschine zu erfolgen. Sie muss wisch- und kratzfest sein, z.B. durch transparente PVC- Abdeckung,

Inkl. Zubehör liefern und betriebsfertig montieren.

1 psch

1.2.1.6 Dokumentation/Errichterbescheinigung

Dokumentation/Errichterbescheinigung der Starkstrom-Anlagen, Fernmelde- und Informationstechnischen Anlagenin 1-facher Ausfertigung auf CD-ROM und in 2-facher Ausführung in gedruckter Form, in A4-Leitz-Ordner mit

folgenden Unterlagen:

- Inhaltsverzeichnis
- Installationspläne
- Schemapläne
- Schrankansichten
- Bedienungsanleitungen
- Betriebsbuch
- Wartungsanleitung
- Errichterbescheinigung
- Bedienungssoftware auf CD-ROM
- Errichterdaten und Kontaktperson
- Messprotokolle

Schließplan

Formate:

- Excel
- Word
- Auto-CAD

Alle Unterlagen müssen auf der CD-ROM im Original Format und PDF-Format vorhanden sein.

Die Dokumentation ist bei der Abnahme und Übergabe der Anlage an den Auftraggeber auszuhändigen.

1 psch

Hinweis zur Brandschutzdokumentation

Der vorbeugende Brandschutz ist folgendermaßen zu dokumentieren:

Ordnungsgemäße Kennzeichnung des Brandschotts Fotodokumentation des Brandschotts und des Zertifikatskennzeichnung im Plan tabellarische Auflistung aller Brandschotts mit Räumen

1.2.1.7 Brandschutzdokumentation

Wie vorher beschrieben in 2-facher Ausführung gedruckt und auf CD- oder DVD-ROM.

1 psch

Stundenlohnarbeiten

1.2.1.8 Stundenlohnarbeiten Techniker

Stundenlohnarbeiten Techniker

10 h

1.2.1.9 Stundenlohnarbeiten Obermonteur

Stundenlohnarbeiten Obermonteur

10 h

1.2.1.10 Stundenlohnarbeiten Monteur

Stundenlohnarbeiten Monteur

10 h

1.2.1.11 Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter

Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter

10 h

1.2.1 Sonstige Maßnahmen für technische Anlagen, sonstiges